

# Stramme Waden im Gebirge

Sundwalker beteiligten sich an der »10. Panorama-Tour Sächsische Schweiz«

**Stralsund/vpb.** Vier Männer, drei Wettkämpfe, drei Tage: Am vergangenen Wochenende beteiligten sich Sportler aus Vorpommern-Rügen an der 10. Panorama-Tour Sächsische Schweiz. Für den BLITZ haben sie ihre Erlebnisse aufgeschrieben:

»Die Panoramatur mit seinem Etappenlauf/-walk über drei Tage muss schon etwas Besonderes sein, wenn man dafür eine Anreise von 550 Kilometern auf sich nimmt! Die Sundwalker Rainer Bester, Dirk Hauschild, Thomas Lösch und Gerhard Schulz nahmen neben einem großen, auch internationalen, Starterfeld diese Herausforderung über insgesamt 53 Kilometer Strecke und zirka 1200 Höhenmeter an.

Den Auftakt zur Tour bildete am Freitagabend der 7,8 Kilometer lange Lauf von der Stadtkirche Königstein zur Festung Königstein. Nordic Walkend ging es über 303 Höhenmeter hinauf zur Festung. Heftig war vor allem die Treppe kurz nach dem Ort. Wir waren froh und glücklich, die erste Etappe mit einem sehr guten Ergebnis geschafft zu haben. Es war ja eigentlich nur eine kurze Strecke, aber dafür



Die Sundwalker waren erfolgreich: Dirk Hauschild, Thomas Lösch, Gerhard Schulz und Rainer Bester (v. l.). Foto: privat

auch wenig Zeit bis zum Start zur zweiten Etappe am nächsten Morgen.

Diese zweite Etappe führte bei mit 17 Grad idealen Sporttemperaturen auf 30 Kilometer vom Bad Schandauer Ortsteil Krippen durch Postelwitz und den Wolfsgraben hinauf nach Ostrau, vorbei am Falkenstein, auf der Untere-Affenstein-Promenade entlang zum Zeughaus, bis ins Kirnitzschtal zum Flüsschen Kirnitzsch. Dort erwartete uns

der schönste Streckenabschnitt. Hier bei Kilometer 21 angekommen folgten vier flache und somit leichtere Kilometer. Links strebte die Kirnitzsch der Elbe entgegen und rechts spendeten hochaufragende Felsen kühlen Schatten. Hier konnten die Füße etwas entspannen, bevor der schwerste Abschnitt sich schleichend in den Beinen bemerkbar machte. Die vier Kilometer hinauf ins Ziel nach Hinterhermsdorf hatten es in sich. Mit 658 Höhenmetern

hielt diese Etappe reichlich Anstrengung, aber auch schönste Aussichten bereit. Hier konnte man auch mal langsamer walken. Auch diese Etappe haben wir ohne große Blessuren überstanden. Am Sonntag erwachte Hinterhermsdorf bei frischen 6 Grad. Zur dritten Etappe wurde um 9.30 Uhr durch den vielen noch bekannten Moderator »Adi« gerufen. Hier starteten wir auf 15 Kilometern zum Grenzlauf entlang der deutsch-tschechischen Grenze durch das Khaatal. Nach dem Lauf fand die feierliche Siegerehrung für den gesamten Wettbewerb statt. In den Einzelwettbewerben erreichten wir jeweils vordere bis mittlere Platzierungen, in der Gesamtwertung den 7.+12.+16.+19. Platz. Zur Altersklassen-Wertung ging es sogar auf das Siegereppchen! Insgesamt war die Tour für uns alle eine anstrengende aber auch sehr schöne neue Erfahrung. Nicht versäumen möchten wir, uns bei unseren Familien, dem Blitz-Verlag, dem Autohaus Dürkop und der Bundespolizei Krippen für die freundliche Unterstützung zu bedanken.« Dirk Hauschild und Rainer Bester